Inhalt

Vorwort 9

1. Kapitel

Die Idee des Philosophierens in China

1. Zhe Wang 哲王 Philosophie als Herrschaft 15
2. Nei Sheng Wai Wang 内聖外王 Das Heilige im Innern nach außen zur Herrschaft bringen 26
3. Ru Shi - Chu Shi 入世 - 出世 Weltzugewandtheit und Weltabgewandtheit als Wege der Philosophen 41

2. Kapitel

Die Grundthematik der chinesischen Philosophie

1. Tian Ren He Yi 天人合一 Die Einheit von Himmel und Mensch 51
   a. Tian Jun Xiang Pei 天君相配 Entsprechung von Himmel und Herrscher 57
   b. Tian Ren Xiang Tong 天人相通 Himmel und Mensch in Entsprechung 58
   c. Tian Ren Xiang Lei 天人相類 und Tian Ren Gan Ying 天人感應 Strukturgleichheit von Himmel und Mensch und gegenseitige Einwirkung von Himmel und Mensch aufeinander 61

d. Tian Ren Yi Ti 天人一體 Himmel und Mensch als eine Substanz 63
2. Zhi Xing 知行 Erkennen und Handeln 71
3. Wei 爲 und Wu Wei 無爲 Handeln und "Nicht-Handeln" 90
a. Zheng Ming 正名 Die Richtigstellung der Bezeichnungen bei Kong Zi 孔子 91
b. Wei Er Bu Zheng 爲而不爭 Gewaltloses Handeln bei Lao Zi 老子, Sun Zi 孫子 und Zhuang Zi 莊子 103

3. Kapitel

Fundamentale Denkweisen der chinesischen Philosophie

1. Yi Liang 一兩 Einheit und Zweiheit 131
2. He 和 Tong 同 He 合 Harmonie, Identität und Einheit 139
3. Ben 本 Mo 末 Wurzel und Verzweigung. Ti Yong Yi Yuan 體用一源 Die einheitliche Wurzel von Substanz und Funktion: Das chinesische Hen kai Pan 147
4. Zhong 中 Die Mitte 157

4. Kapitel

Die hermeneutischen Grundlagen der chinesischen Philosophie

1. Zhu Jing 注經 Vermittlung der Klassiker 171
2. Die Logik des Yi Jing 易經 177
3. Yan Yi 言意 Sprache und Gedanke 203
4. Ji Wang Sheng Kai Lai Xue 繼往聖開來學 Mit den Gedanken der Heiligen zu neuen Lehren. Die Konsolidierung des Klassikerkanons 216

Anmerkungen 247
Zeittafel der chinesischen Dynastien 282
Bibliographie 285
1. Bibliographien 285
2. Nachschlagewerke 287
3. Textsammlungen 290
4. Philosophiegeschichten und Einführungen 293
5. Zitierte Klassikerschriften und Sekundärliteratur . 296
6. Weiterführende Literatur 309
Namenregister 317
Sachregister 321